

Ehrenpreis des Bürgermeisters 2023 - Laudatio für Enrico Kitschun

Gemeinsam sind wir stark, viele Hände schnelles Ende, die Liste solcher Sprichworte ist lang. Sie alle geben uns den schönen und richtigen Gedanken mit, dass wir zusammen, Hand in Hand viel, wenn nicht alles erreichen können. In jedem Fall viel mehr, als ein einzelner Mensch allein schaffen kann.

Das allerdings ist nur ein Teil der Wahrheit. Denn um Menschen hinter einem Ziel zu versammeln, um der Kraft einer Gruppe eine Richtung zu geben, braucht es oft den einzelnen. Den Menschen, der die Tatkräftigen zusammenbringt, sie motiviert, Unstimmigkeiten ausräumt und alles zusammenhält. Der Oranienburger, den wir heute mit dem Ehrenpreis der Stadt auszeichnen wollen, ist so einer. Einer der Menschen begeistern kann. Der eine Idee hat, andere mitreißt und nicht lockerlässt, bis das Ziel erreicht ist. Ein Beachvolleyballfeld für Eden zum Beispiel war so eine Idee. Eine Ergänzung der bestehenden Sportanlage, so dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Sand trainieren, Spaß haben und Wettkämpfe austragen können. Klar, ohne die Tatkraft des gesamten Edener Stammtischs und die Unterstützung durch viele Spenden hätte das Projekt nicht innerhalb eines Jahres umgesetzt werden können. Wenn man aber in Eden herumfragt, bekommt man einen Namen zu hören, der dafür gesorgt hat, dass alle an einem Strang ziehen.

Ein Name, der ohnehin sehr häufig in Oranienburg zu hören ist. Als Unternehmer zum Beispiel, der mit einer Personalvermittlung seit mehreren Jahren erfolgreich am Markt besteht. Und das, obwohl er noch immer als junger Unternehmer zählt. Dazu passend ist er bei den Wirtschaftsjuvenen aktiv. Ein Verband, der für einen Kulturwechsel in der Oranienburger Wirtschaftslandschaft steht, für Verjüngung, für ein neues Unternehmertum. Die Wirtschaftsjuvenen sind beim traditionellen Frühjahrsputz in Oranienburg tatkräftig dabei, organisieren Veranstaltungen und

sorgen dafür, dass Kontakte untereinander unkompliziert und Wege kurz sind. Eine ganz wichtige Reihe, die in die Zukunft schaut, ist die Schule der Löwen. Dieser Wettbewerb bringt Schülerinnen und Schüler mit dem Thema Unternehmertum in Berührung, gibt ihnen professionelle Mentorinnen und Mentoren an die Hand und fördert innovatives und wirtschaftliches Denken. Auch hier war unser Preisträger in diesem Jahr für die Organisation verantwortlich, einfach auch weil ihm der Nachwuchs am Herzen liegt. Für Projekte wie Bewerbungstraining an Schulen und andere Formate, die sich an junge Menschen richten, ist er schon an anderer Stelle ausgezeichnet worden.

Nachwuchsarbeit leistet er auch an andere Stelle. Im Sachsenhausener Angelverein Ukelei hat er ein Schnupperangeln etabliert, um Kinder und Jugendliche für den Angelsport zu begeistern und damit auch für die umfangreiche Arbeit für Gewässerpflege und Umweltschutz, für die Angelvereine stehen.

Vermutlich ist inzwischen niemand mehr hier im Raum, der nach meinen langen Worten noch nicht weiß, wen wir hier auszeichnen wollen. Ich möchte im Namen der Stadt Oranienburg Enrico Kitschun auf die Bühne bitten, weil er in unserer Stadt viele Dinge in Bewegung gesetzt hat und in Bewegung hält.